

PROMOS Erfahrungsbericht Trinity College Dublin

Mein Name ist Mathilda, ich bin Psychologiestudentin an der Universität zu Lübeck und habe das Sommersemester 2023 in Dublin am Trinity College studiert. Da mich sowohl die Universität, sowie die Stadt faszinierte, habe ich mich initiativ beworben ohne ein Erasmus-Programm. Dieser Erfahrungsbericht umfasst unter anderem, wie der Ablauf für ein Free-Mover Semester ist.

Vorbereitungen

Im Sommersemester 2023 habe ich ein Auslandssemester in Dublin am Trinity College gemacht. Da das College nach dem Internationalen Kalender geht, begann mein Studium dort bereits im Januar und endete im Mai. Da die Universität zu Lübeck kein Erasmus-Partner mit dem Trinity College ist, habe ich mich initiativ beworben. Dafür habe ich auf der Seite der University die Anforderungen für eine Bewerbung angesehen und anschließend ein Schreiben mit allen erforderlichen Unterlagen verfasst. Darunter war ein Empfehlungsschreiben, meine Leistungsübersicht, Auskünfte über meine Krankenversicherung, mein Personalausweis und ein Englischzertifikat, das nachweisen konnte, dass ich über genügend Englischkenntnisse verfüge, um ein Studium in englischer Sprache zu meistern. Bis Oktober hatte ich alle Dokumente zusammen und schickte meine Bewerbung ab. Im November bekam ich dann die Zusage. Mit dieser Zusage bewarb ich mich für Auslands BAföG und für das PROMOS-Stipendium. Von der Universität zu Lübeck erhielt ich über die PROMOS-Förderung ein Teilstipendium in der Höhe einer Einmalzahlung von 400 €. Da ich bereits zwei Monate später nach Dublin ziehen musste, bemühte ich mich direkt um eine Wohnung dort. Da Dublin eine der teuersten Städte Europas ist, stellte sich das als mehr als schwierig heraus. An der Stelle möchte ich jedem raten, möglichst früh mit der Suche anzufangen und Studierendenwohnheime anzuschreiben, sowie auf daft.ie zu schauen. Solltet ihr privat mieten, schaut auf jeden Fall persönlich bei den Besichtigungen vorbei, da es leider aus der Knappheit gewachsen, eine Menge Betrug im Wohnungsmarkt gibt. Ich bekam Ende Dezember ein Angebot für ein Zimmer in einem Studierendenwohnheim. Macht euch auch bei Studierendenwohnheimen auf eine gewaltige Summe gefasst. Ich musste zusätzlich zu meiner Bafög-Förderung, dem Stipendium und meinem Job noch einen Studienkredit aufnehmen, um meine Kosten zu decken. Als ich meine Registrierung am College abgeschlossen hatte, ging es für mich kurz nach Silvester nach Dublin.

Vor Ort

Die Stadt hat mich sofort in ihren Bann gezogen. Menschen in Dublin sind nicht nur unfassbar freundlich, die ganze Stadt ist sehr international und es ist immer etwas los. Das kann auch nachteilig sein, wenn man sich eigentlich auf sein Studium konzentrieren muss. Die Stadt bietet mit ihrer hohen Pub Dichte, ihren unzähligen Open-Air Veranstaltungen und zahlreichen kreativen Angeboten eine reichhaltige Kultur, in der einem garantiert nicht so schnell langweilig wird. Ob Live-Musik im Pub, ein Töpferworkshop im *Clockwork Room* oder das Besichtigen der Botanischen Gärten, ein Semester dort kann reichhaltig mit Aktivitäten gefüllt werden. Die Universität selbst ist mindestens genauso aktiv. Jeden Tag gibt es neben den Lehrveranstaltungen Debatten, Vorträge, kreative Workshops und natürlich jede Menge Sportaktivitäten. Man kann über 120 Societies beitreten, die jede Woche Veranstaltungen organisieren und natürlich auch dem Fitnessstudio auf dem Campus. Dadurch lernt man

schnell Menschen kennen und findet Dinge, die einen interessieren. Die Modulauswahl war mit Major und Minor sehr umfangreich und ich konnte mir in Psychologie und Philosophie meine Kurse wählen. 50% der Kurse mussten im Major belegt werden – in meinem Fall Psychologie. Zusätzlich gibt es noch *Trinity Electives*. Das sind Fächer, die verschiedenste Disziplinen repräsentieren und auch vereinen. Als *Visiting Student* darf man eins dieser Electives belegen. Es gibt Angebote wie Black Studies, Future Innovation, Psychology of Climate Crisis oder Mandarin. Insgesamt gibt es eine riesige Auswahl, man darf allerdings nur zwischen 20 und 30 ECTPs haben. Ich habe Neurophilosophy, Psychology of Climate Crisis, Global Mental Health und Italian Language and Culture belegt. Außerdem bin ich der Psychology Society, History Society, Food and Drink Society, Hiking Society und der International Society beigetreten. Die Societies waren eine wunderbare Möglichkeit, neue Leute kennen zu lernen. Es gab aber auch in der ersten Woche eine Einführung für Auslandsstudierende mit Möglichkeiten, Leute kennen zu lernen, sich im Email-System zurecht zu finden und natürlich auch den Campus. Meine Empfehlung an alle, die an ein Auslandssemester am Trinity College interessiert sind, ist die App Eventbrite, da eine Menge Veranstaltungen (ob von der Uni oder nicht) darüber organisiert werden und die Trinity Life App, da auf dieser nicht nur dein Studierendenausweis und dein Stundenplan angezeigt wird, sie verfügt auch über eine Karte, mit der du deine Räume auf dem Campus finden kannst. Das College an sich ist umwerfend schön und man fühlt sich ein bisschen wie in Hogwarts, wenn man in der alten Dining Hall zwischen Ölgemälden sein Mensaessen genießt. Ich hatte in Dublin und am Trinity College eine wunderbare Zeit. Die Professor:innen sind sehr zugewandt und es gibt reichhaltige Angebote, die Fächer auch eigenständig zu vertiefen über die Vorlesungen und Seminare hinaus. Ich habe in den Vorlesungen meine Perspektive auf mein Fach und auch die Fächerübergreifenden Aspekte vertiefen können, habe sehr viele Menschen von verschiedenen Ländern der Welt kennen gelernt, hatte aber auch die Chance, Irland zu bereisen und mir verschiedene Aspekte der irischen Kultur anzueignen. Die meisten Museen in Dublin sind umsonst, es lohnt sich also wirklich, sie abzuklappern und etwas über Irische Geschichte zu lernen. Für mich war das Auslandsemester am Trinity eine wunderbare Chance, meinen Horizont zu erweitern, verschiedene Perspektiven einzunehmen, mein Englisch zu vertiefen, mich mit verschiedensten Leuten zu vernetzen und natürlich Irland kennen zu lernen. Ich würde es jedem empfehlen.

Wenn jemand in Erwägung zieht, ein Semester am Trinity College zu studieren, stehe ich gerne für weitere Fragen zur Verfügung unter der E-Mail mrmundschenk@gmail.com